

Emmerich

# Prügelei vor Saunaclub – Verhandlung geht weiter

**Emmerich** · Wegen Körperverletzung stand jetzt ein 36-jähriger, in der Türkei geborener Emmericher vor dem Amtsgericht. Er soll am 3. August 2008 vor einem Emmericher Saunaclub auf einen am Boden liegenden Mann eingeschlagen und eingetreten und ihn dabei erheblich verletzt haben. Das Opfer erlitt eine Gehirnerschütterung, diverse Blutergüsse, Schürfwunden und eine Platzwunde am Auge.

12.01.2009, 17:07 Uhr · 2 Minuten Lesezeit

🗨️ 📌 📄 📧 📄 📄

## Junggesellenabschied gefeiert

Was sich an diesem Abend ereignete, stellten beide Seiten unterschiedlich dar.

Der Angeklagte (elf Einträge im Strafregister, zwei wegen Körperverletzung), sagte, er sei als Gast in dem Saunaclub gewesen. Er sei dort auch mal Türsteher gewesen, danach Hausmeister, aber seit einigen Wochen habe er dazu keine Zeit mehr. „An dem Abend gingen da Leute rein und raus, plötzlich hörten wir eine Schreierei, da sind wir hinausgegangen“, so der Angeklagte. Es sei eine Schlägerei im Gange gewesen. „Einer lag auf dem Boden, den habe ich aufgehoben.“

Der Geschädigte, ein 21-jähriger aus Kalkar, erzählte die Sache anders. Einer seiner Freunde habe seinen Junggesellenabschied gefeiert und so seien sie mit sieben Personen in den Saunaclub gegangen. Ein Freund habe zuviel getrunken und „ein bisschen Palaver gemacht“. Dieser sollte hinausgeworfen werden. Als er und ein weiterer Freund ihm zu Hilfe eilen wollten, seien aus sich gleich hinaus geworfen worden. Von der Umkleidekabine bis zur Tür hinaus seien sie vom Angeklagten und fünf Freunden von ihm begleitet worden. Vor der Tür habe dann die Schlägerei begonnen. „Ich erkenne den Angeklagten genau wieder.“

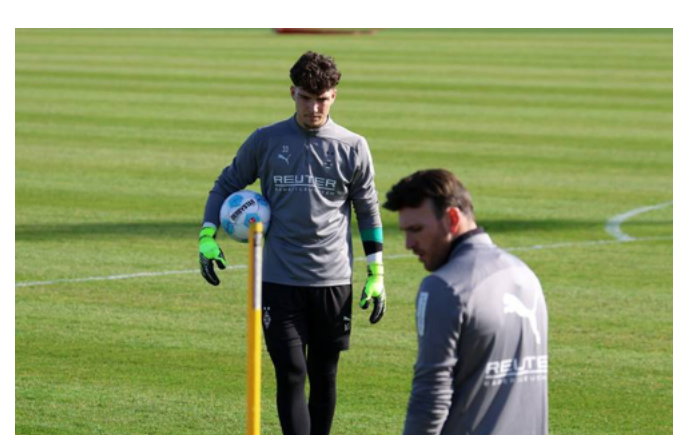
Der junge Mann kam, noch an dem Abend wegen seiner Verletzungen ins Krankenhaus. Dort habe ihn der Saunabesitzer am nächsten Tag besucht, sich entschuldigt und ihm den Namen des Angreifers genannt. Er habe dann Anzeige gegen ihn erstattet.

Die Richterin erklärte, der Besitzer habe in seiner Polizeiaussage gesagt, er habe von der Schlägerei nichts mitbekommen. Ein zweiter Zeuge, der ebenfalls mit dem Opfer den Club verlassen musste, sagte aus, der Besitzer habe direkt nach der Schlägerei den ehemaligen Türsteher als Schläger genannt. Die anderen Täter konnten nicht ausfindig gemacht werden, diese waren alle per Auto geflüchtet.

Nach zweistündiger Verhandlung wurde entschieden, den Prozess am 2. Februar fortzuführen. Dann sollen noch der Saunabesitzer, zwei ermittelnde Polizeibeamte und drei weitere Freunde des Opfers befragt werden, um mehr Licht ins Dunkel zu bringen.

(RP)

### Das könnte Sie auch interessieren



Borussia vor Heidenheim  
**Omlin erkrankt, Lainer zurück, Torwartfrage im Fokus**



Solingerin wegen Sechs-Euro-Diebstahl vor Gericht  
**Angeklagte Mutter von sechs Kindern verstirbt zwei Tage nach Prozessauftakt**



Karneval 2025  
**Umstrittener „Missbrauchs“-Wagen bleibt im Kölner Rosenmontagszug**

**Meistgelesen** · Neueste Artikel · Zum Thema · Aus dem Ressort



Todesermittlungsverfahren eingeleitet  
**Spaziergänger entdeckt weibliche Leiche am Weseler Rheinufer**

Unglaublicher Vorfall in Geldern  
**Betrunkene Frau fährt mit schlafendem Kind über rote Ampeln**

Unternehmen verlässt Düsseldorf  
**Oberbürgermeister würde Jobs für Löwensenf-Mitarbeiter bei der Stadt prüfen**

**RP+** Open-Air-Auftritt im Sparkassenpark  
**Neil Young kommt für ein Konzert nach Mönchengladbach**

Am Dienstag, 25. Februar  
**Kein Busverkehr, geschlossene Kitas – diese Folgen hat der Streik in Mönchengladbach**

SOZIALE MEDIEN

www.facebook.com/rponline @rheinschepost @rheinschepost

SERVICES

Archiv · Themen · RP Apps · Newsletter · RSS Feed · Tonight · Digitale Prospekte · Themenwelten · RP Stellenmarkt · AzubiNRW · RP Trauer · RP Immobilienmarkt

VERLAG

Rheinische Post Mediengruppe · Karriere · Kundenservice · Mediadaten · RP+ testen

RECHTLICHES

Impressum · Kontakt · Datenschutz · AGB



Spare bei Temu